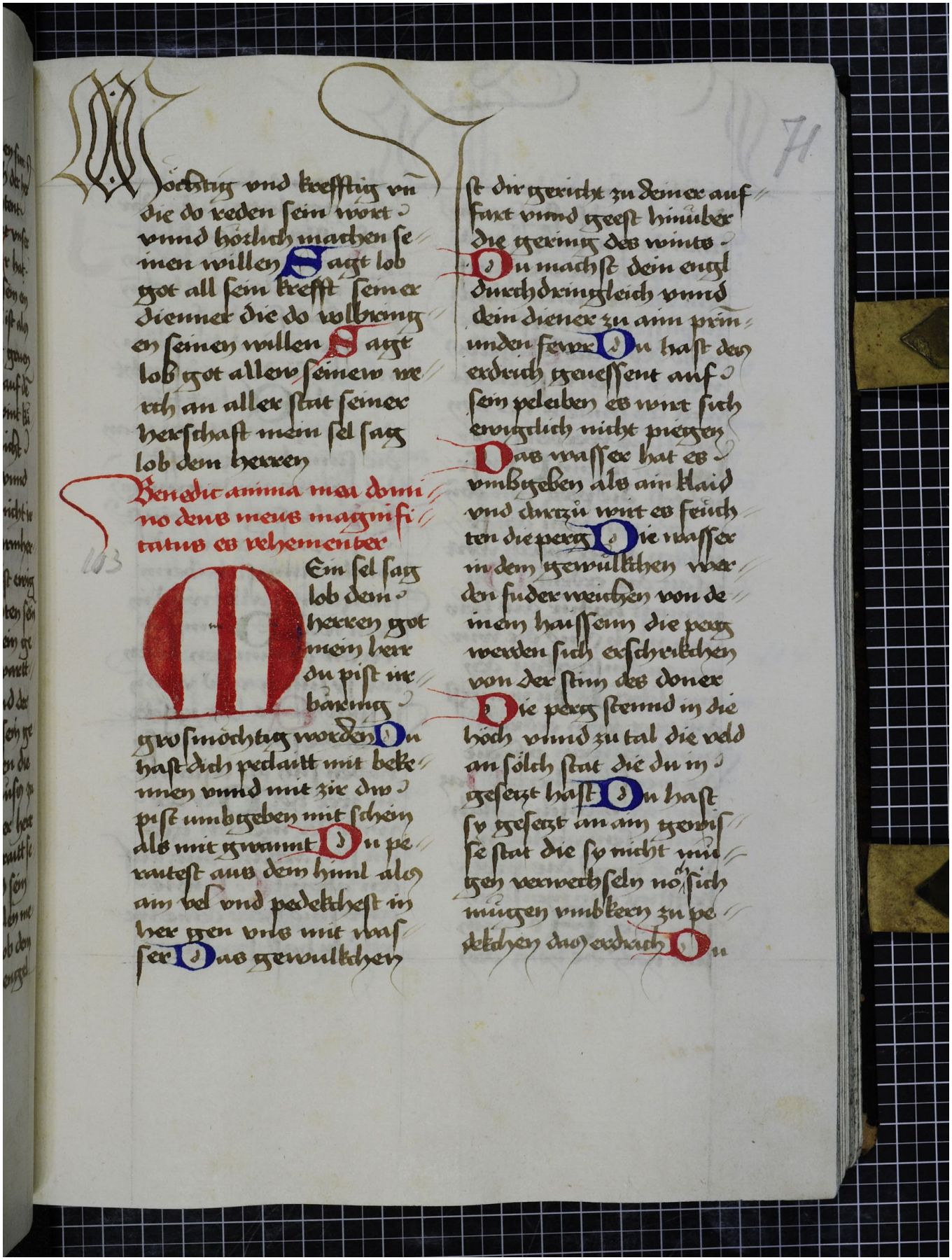
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Wochtig vnd krefftig vn
die do reden sein wort
vnnd hörlich machen se
inen willen Sagt lob
got all sein krefft seine
diener die do wolbring
en seinen willen Sagt
lob got allen seinew we
rch an aller stat seiner
herschaft mein sel sag
lob dem herren

Benedic anima mea domi
no deus meus magnifi
catus es vehementer

Ein sel sag
lob dem
herren got
mein herr
du pist ire
bering
grw smöchtig worden Du
hast dich pedautt mit bek
ennen vnnd mit zir dw
pist umbigeben mit schein
als mit grwmmt Du pe
rautest aus dem himl alcz
am bel vnd pedekchest in
her gen vns mit vnser Das grewlkchen
st dir gericht zu deiner auf
fart vnnd geest hinüber
die gering des wints
Du machst dein engl
durchdringleich vnnd
dein diener zu ain prin
nden fewer Du hast den
erdrich grenessent auf
sein peleiben es wirt sich
ewigclich nicht prechen
Das wasser hat es
vmbigeben als ain klaid
vnd durzu wirt es feich
ten die perg Die wasser
in dem grewlkchen wer
den fuder weichen von de
inen haussem die perg
werden sich erschrekchen
von der stim des donner
Die perg stemmd in die
höch vnnd zu tal die veld
an solch stat die du in
gesetzt hast Du hast
sy gesetzt an ain gewis
se stat die sy nicht mi
gen verwechseln nöch sich
mugen vmbkeren zu pe
dekchen dno erdrich Du